

Goebel Dr. K., Organographie der Pflanzen, II. Teil, 1. Heft. Jena 1898.  
Ruge G., Beiträge zur Kenntnis der Vegetationsorgane der Lebermoose.

Flora 1893.

Schiffner V., Hepaticae in Engler-Prantl, Natürl. Pflanzenfamilien. — Lfg.

91, 92, 112.

Kerner von Marilaun, Pflanzenleben II. Band.

Hahn G., Lebermoose Deutschlands.

Gottsche-Lindenberg. Nees ab Esenbeck 1844. Synopsis Hepaticarum.

Leitgeb H., Untersuchungen über Lebermoose, Graz 1881.

### III. Literaturbesprechungen.

**Fr. Stützer: Die größten, ältesten oder sonst merkwürdigen Bäume Bayerns in Wort und Bild.** Preis 3 Mk. Kommissionsverlag von Piloty & Löhle in München.

Die uralten Baumriesen, die sich hier und dort noch vereinzelt finden, haben ein lebhaftes Interesse nicht nur für den Naturfreund, sondern auch für diejenigen, welche Verständnis für die Sitten und Gebräuche längst vergangener Zeiten haben. Wehmut und Trauer ergreift das fühlende Gemüt, wenn ein alter, volkstümlich gewordener Baum vom Blitz und Sturm zerschmettert wird, Entrüstung aber, wenn er durch Gewinnsucht oder Mangel an Verständnis für derartige letzte Repräsentanten alter Zeiten vernichtet wird.

Von diesem Gedanken ausgehend hat Verf. die vorliegende Sammlung begonnen, um in Wort und Bild der Zukunft zu erhalten, was Bayern an alten, großen und sonst merkwürdigen Bäumen aufweist und knüpft daran die Hoffnung, das Interesse auf noch vorhandene Baumriesen zu lenken und ganz besonders, dieselben zum Gegenstand warmer Fürsorge von geeigneter Seite zu machen und dadurch zu verhindern, daß manchem Waldgebiet der letzte Sproß einstiger Urwaldherrlichkeit, so mancher Landschaft der weithin grüsende, altgewohnte Baumschmuck, und so manchem Orte seine ehrwürdige Dorflinde als Jahrhunderte altes, an die Zeiten und Sitten der Väter erinnerndes Wahrzeichen auch ferner erhalten bleiben. Den textlichen Ausführungen sind ferner zur leichteren Auffindung der Baumstandorte, deren Beschreibung in geologischer Hinsicht ein besonderes und sorgfältiges Augenmerk zugewendet wurde, Reproduktionen aus Karten, Steuer- und Positionsblättern, in denen die Bäume sich eingezeichnet finden, beigegeben. Verf. richtet dann noch an alle Naturfreunde die Bitte, an seine Adresse (Fr. Stützer, München, Dachauerstr. 7/III.) Mitteilungen über interessante Bäume oder abnorme Baumgebilde machen und besonders auch über Sagen und Märchen und volkstümliche Begebenheiten, die sich an solche Bäume knüpfen, berichten zu wollen.

Das Werk, welches sich durch sorgfältige und vorzügliche Ausstattung auszeichnet, wird in zwanglosen Heften erscheinen. In dem ersten vorliegenden Heft werden folgende 18 Bäume beschrieben und auf 12 Lichtdrucktafeln und 4 Textfiguren, alle nach Photographien gefertigt, abgebildet:

- |  |  |
|--|--|
| 1. König Max-Eiche.                                | 11. Dorflinde in Hendingen.                                      |
| 2. Alte Linde zu Staffelstein.                     | 12. Wegweiser- oder Schlofseiche bei Eisolzried.                 |
| 3. Großvater bei Geroldgrün.                       | 13. Schwedenföhren bei Mührendorf.                               |
| 4. Buche von Wildenberg.                           | 14. Dorflinde zu Effeltrich.                                     |
| 5. Große Linden auf Frauenchiemsee.                | 15. Wellingtonia gigantea bei Wachenheim in der Rheinpfalz.      |
| 6. Königskreuzbaum bei Göllheim in der Rheinpfalz. | 16. Liegende Fichte von Forstenried.                             |
| 7. Vier Brüder bei Kunigundenruhe.                 | 17. Merkwürdige Tanne von Rettenbach im Günzthal.                |
| 8. Eibe im Argenthal bei Riedholz.                 | 18. Alte Linden bei einer Feldkapelle in der Nähe von Überacker. |
| 9. Linde auf Hochschloß Pähl.                      |  |
| 10. Hexenmantel bei Aresing.                       |  |

Die Art und Weise der Behandlung des Stoffes zeigt am besten nachfolgende Beschreibung und Abbildung, welche wir mit gütiger Erlaubnis des Verfassers dem ersten Hefte entnehmen:

### Die liegende Fichte von Forstenried (*Picea excelsa*).

Inmitten einer als Wildäsungsplatz dienenden Waldlichtung<sup>27</sup> des sich zwischen München und Starnberg hinziehenden Forstenrieder Parkes ist vor etwa 30 Jahren eine einsam stehende Fichte vom Sturme in der Weise umgeweht worden, daß der Stamm samt den Wurzeln etwas in die Höhe gehoben wurde und sodann auf den Boden niederfiel, ohne daß die Wurzeln dem auf einer kalkhaltigen Kiesunterlage ruhenden lehmigen Sandboden gänzlich entrissen worden wären. So war dem Baume die Lebensfähigkeit noch gewahrt, und während die durch den Sturz teilweise abgebrochenen, teilweise in den Boden getriebenen unteren Äste allmählich abstarben, nahmen die oberen nach und nach eine regelrechte Gipfform an; bei zweien ist dies in so ausgeprägter Weise geschehen, daß sie jetzt wie selbständige Stämmchen aussehen, die einen Umfang von nahezu einem halben Meter und eine reich verzweigte



Die liegende Fichte von Forstenried (*Picea excelsa*).

Ästebildung aufweisen. Sind schon in dieser nach oben strebenden Entwicklung die Einwirkungen des Heliotropismus deutlich erkennbar, so tritt diese Erscheinung noch auffallender in der doch ursprünglich fast vollständig horizontal schwebenden Spitze des umgewehten Baumes zu tage, welche sich gleichfalls dem Lichte zuwandte, gipfelartig emporwuchs und so dem Ganzen einen fast rechtwinkligen Abschluß gibt.

Die Länge des Mutterstammes bis zu der abbiegenden Spitze gerechnet beträgt sieben Meter und die Höhe des bedeutendsten der aus den Ästen hervorgegangenen Gipfel fünf Meter; das Gesamtalter des gewissermaßen in zwei Wuchsperioden entstandenen kammförmigen Gebildes wird auf ungefähr 80 Jahre geschätzt. Obwohl die einzelnen Gipfel noch stark fruktifizieren und besonders in diesem Jahre, wie unser Bild zeigt, dicht mit Zapfen behangen sind, so ist doch der Hauptstamm schon bis auf  $1\frac{1}{2}$  Meter vom Wurzelstocke weg anbrüchig und aus den äußerst kurzen Längstrieben läßt sich schliessen, daß der Baum langsam dem Absterben entgegen geht.

H. Rofs.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1\\_1901](#)

Autor(en)/Author(s): Rofs Hermann

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen. 182-183](#)